

TRIAL-CLUB-STADTLOHN

In der letzten Redaktionssitzung wurde die Idee geboren, unseren Bewohnern Sportarten und Vereine aus Stadtlohn vorzustellen, die nicht so bekannt sind. Anfangen werden wir mit dem TRIAL-CLUB-STADTLOHN. Heinz-Hermann Hemsing und Hans Stelzig haben einiges über diesen Club zusammengestellt. Ihnen ein herzlichen Dank.

Aus der Vereinsgeschichte des TRIAL-CLUB-STADTLOHN

93 Urkunden von Dario Wirtz beinhaltet der grüne Ordner des wohl bekanntesten Trialsportlers aus Stadtlohn seit 1999, den seine stolzen Eltern der Redaktion des "Kiepenkerls" zur Verfügung gestellt haben. Der von den Eltern großzügig unterstützte Trialsportler Dario Wirtz zeichnete sich durch überregionale Meistertitel und besondere Siege in vielen Wettbewerbsklassen aus.

Höhepunkte waren die ersten Plätze in der NRW-Meisterschaft 2004 und 2005, und jeweils die ersten Plätze in der Norddeutschen Trial-Meisterschaft zwischen 2005 und 2007 sowie mehrere 2. Plätze in großen Meisterschaften. Schon als Dreijähriger war Dario Wirtz häufig mit seinem kleinen Fahrrad unterwegs und stellte sehr früh seine Geschicklichkeit und Körperbeherrschung unter Beweis. Aber auch viele andere Trialsportler sollen hier erwähnt werden, die den Popularitätsgrad des TRIAL-SPORTCLUB-STADTLOHN enorm vergrößert haben: Werner Tippke (11 Titel), Felix Heitz, Jan Breuersbrock, Jan Weddewer, Felix Mücke, Daniel Laukamp, Sascha Dahlhaus, Jan Terhörst, Luca Breuersbrock, Nico Lüdiger und viele andere Trialfahrer.

Weniger Aufmerksamkeit erfuhren die beiden Ziegen Lisbeth und Anneliese, die für zwei Jahre als lebende Rasenmäher ihren Dienst auf dem Sportgelände geleistet haben und ihre Verdauungshinterlassenschaften und "Geschäfte" nicht zur Freude der Trialsportler auf dem ganzen Gelände verteilten und somit eine große Rutschgefahr darstellten. Die beiden Tiere wurden gelegentlich ohne Absicht einfach umgefahren.

Unterstützung und kollegiale Hilfsbereitschaft bei Großveranstaltungen erfuhr der Trialclub vom Stadtlohner Tennisverein, SuS-Stadtlohn, DLRG und Kanusport.

Ein Highlight war der jährliche Nikolausbesuch, wenn auf einem Motorradgespann der Nikolaus als Fahrer und der Knecht Ruprecht im Beiwagen kleine und große Trialsportler mit ihren Geschenken für die Sportaktivitäten belohnten. Gute Dienste leisteten auch die vielen Freiwilligen in der Küche, bei Reinigungsarbeiten im Clubheim, Pflege des Geländes, Medienarbeit und Sommerfestorganisationen. Große Bedeutung bekam der Wintertrial bei Schnee und Glatteis und die Kooperation mit niederländischen Trialvereinen. Ein amüsantes Ereignis war nach einer Trialveranstaltung die Reinigung der Spezialräder in einem Fluss neben den einzelnen Sektionen auf dem Trialgelände.

Gute Fahrt!

Heinz-Hermann Hemsing

